

Begleittext zur Leuchtturmerklärung für die EURO 2024

Hand in Hand für eine starke Gesellschaft und eine starke EURO 2024

Als partnerschaftliche und gleichberechtigte Stakeholder-Initiative ist es unser Ziel, die Einhaltung der Menschenrechte sowie die Förderung von Vielfalt, Transparenz und Nachhaltigkeit auf dem Weg zur und bei der UEFA EURO 2024 in Deutschland sicher zu stellen. Wir wollen den Deutschen Fussball-Bund e.V. (DFB) und die zehn Spielorte bundesweit unterstützen, der großen Verantwortung gerecht zu werden und die einmalige Chance zu nutzen, eine internationale Vorreiterrolle bei der Stärkung der Gesellschaft durch eine Sport-Großveranstaltung einzunehmen.

Hierzu führt die Stakeholder-Initiative unter der Koordination durch Transparency International Deutschland e.V. nicht nur regelmäßige interne Austauschtreffen mit wegweisenden Diskussionen durch, sondern sieht sich auch in einem fruchtbaren [Dialog zur Organisation einer nachhaltigen EURO2024 mit dem DFB](#).

Wir wollen in weiteren Spielorten der EURO 2024 strukturierte Beteiligung und Dialoge anstoßen und die Zivilgesellschaft auf allen Ebenen durch unterschiedliche Projekte unserer Partner-Organisationen auf eine gelingende Sport-Großveranstaltung mit internationaler Signalwirkung vorbereiten. In diesem Sinne erarbeiten wir gemeinschaftlich konkrete Projekte mit nationalem und lokalem Wirkungskreis zu den Themenbereichen Nachhaltigkeit, Good Governance und Menschenrechte.

Nicht zuletzt sehen wir es als unsere Verpflichtung an, mit der UEFA, dem DFB und den Städten fortlaufend über die Nachhaltigkeit im Kerngeschäft der EURO im Sinne einer Allianz für eine positive Entwicklung im und durch den Fußball im Gespräch zu bleiben.

Die Stadt Frankfurt am Main hat bereits mehrere lokale Stakeholder-Dialoge durchgeführt – der erste [EURO2024-Stakeholder-Dialog in Frankfurt](#) fand bereits im Juni 2018 statt.